

## Erfahrungsbericht Polen

### **Warum Toruń?**

Ich habe mein Erasmussemester 2019/2020 in Toruń (dt. Thorn) in Polen verbracht, was ich jedem nur empfehlen kann. Toruń ist an der Weichsel gelegen und hat eine wunderschöne historische Altstadt. Die nächstgrößere Stadt ist Bydgoszcz. Generell kann man Toruń von der Größe her gut mit Oldenburg vergleichen. Die historische Altstadt ist bis auf eine Straße fast komplett mittelalterlich und wirklich sehr sehenswert. Ich war im Winter in Toruń und zu der Zeit ist die gesamte Altstadt festlich geschmückt mit einem kleinen Weihnachtsmarkt im Stadtzentrum. Zu empfehlen ist definitiv das studentenfreundliche PERS-Cafe, in dem man gerne mal einen ganzen Tag verbringen kann. Außerdem sollte jeder Erasmusstudent einmal im Kredens gewesen sein, einer unterirdischen Bar.

Von Toruń aus sind alle größeren Städte in Polen sehr gut mit der Bahn erreichbar. Auch sind die Fahrpreise aus deutscher Perspektive sehr günstig. Es lohnt sich definitiv Städte wie Danzig, Krakau oder Breslau zu besuchen.

### **Anreise**

Den Hinweg nach Polen bin ich mit dem Auto gefahren, was ich jedem nur empfehlen kann, der diese Möglichkeit hat. Die Fahrt dauert bei guten Verkehrsbedingungen ungefähr 8-9 Stunden und man kann auf diese Weise genügend Gepäck mitnehmen. Aber auch mit dem Bus ist Toruń sehr gut zu erreichen, wenn man kein Problem mit längeren Busreisen hat. Je nachdem zu welchem Zeitpunkt man bucht, kostet eine Fahrt zwischen 35 und 50€. Die Fahrten von Flixbus und Sindbad starten in Oldenburg und dauern mit Aufenthalt in Berlin ungefähr 14 Stunden.

### **Wohnen in Toruń**

Man kann sich selbstverständlich eine Wohnung in Toruń mieten, aber um neue Leute kennenzulernen ist das Studentenwohnheim sicherlich sinnvoller. Ich habe im frisch renovierten Dom Studencki Nr. 10 gewohnt, welches direkt auf dem Campus der Hauptuni liegt. Die meisten Erasmusstudierende werden im DS 10, 11 (direkt daneben) oder im etwas kleineren DS 2 in der Innenstadt untergebracht. Man kann auswählen, ob man lieber ein Einzelzimmer, oder ein Doppelzimmer haben möchte. Ich habe mich für ein Doppelzimmer entschieden und bin sehr froh über diese Entscheidung, weil ich mich direkt am Anfang mit

meiner italienischen Mitbewohnerin angefreundet habe. Generell ist es im Studentenwohnheim super einfach neue Leute kennenzulernen. Normalerweise teilen sich immer zwei Zimmer einen Vorraum mit Kühlschrank, Tisch und Küchenschränken, sowie ein Badezimmer und eine Toilette. Auf jedem Stockwerk gibt es eine Großraumküche, mit einem Herd, Backofen, sowie einer Mikrowelle.

### **Studium in Toruń**

In den ersten Wochen in Torun ist es zunächst einmal am wichtigsten, sich seinen Stundenplan zusammen zu stellen. Die Kurse für Erasmusstudenten sind auf Englisch und es gibt die Möglichkeit einen Polnischkurs zu belegen. Wer bereits Polnisch spricht, hat eventuell die Möglichkeit auch andere Kurse zu belegen. Dafür muss man allerdings die Erlaubnis des Dozenten, sowie des faculty coordinators und des Koordinators an der Uni Oldenburg einholen. Ich habe alle Dozenten als super zuvorkommend und freundlich erlebt. Besonders gut in Erinnerung bleibt mir einer der Geschichtsprofessoren, der die Erasmusstudenten aus seinem Kurs in seiner Freizeit zu mehreren Exkursionen in Toruń und der Umgebung mitgenommen hat.

### **Orientierungswoche**

In der Orientierungswoche gibt es einige sehr nützliche Veranstaltungen, in denen alles wichtige Organisatorisches erklärt wird. Außerdem erfährt man dort welche Ansprechpartner bei welchen Problemen zuständig sind.

Die von Studierenden geführte Organisation ESN bietet vor Ort allerlei Hilfe an und organisiert Parties und andere Veranstaltungen, sowie Ausflüge. Sie sind unter anderen auch für die Mentoren zuständig. Die meisten Leute, die ich kennengelernt habe, waren sehr mit ihren Mentoren zufrieden. Ich hatte leider etwas Pech, da meine Mentorin schlecht erreichbar war und wir uns nur einmal getroffen haben. Aber im Normalfall sind die Mentoren sehr hilfreich, zeigen einem die Stadt und helfen bei Problemen und Sprachbarrieren.

Mir hat mein Auslandssemester sehr gut gefallen und ich würde es jeder Zeit wieder machen. Es ist eine großartige und einmalige Erfahrung Menschen aus aller Welt kennenzulernen und mit ihnen zusammen zu leben. Man lernt definitiv Freunde fürs Leben kennen!